



Für Menschenrechte. Weltweit.



Gesellschaft für
bedrohte Völker

EVANGELISCHE AKADEMIE
SACHSEN



*Zentrales Heiligtum der Jesiden in Lalisch (Nordirak), heiligster Ort und Zentrum der Schöpfung.
© Sahar Alias / Lamacchiacosta, CC BY-SA 4.0*

Jesiden. Gesellschaft, Glaube und Verfolgungsgeschichte

Online-Veranstaltung

14. September 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

Yesiden. Gesellschaft, Glaube und Verfolgungsgeschichte

Im Januar 2023 erkannte der Deutsche Bundestag die Verbrechen des sogenannten Islamischen Staats (IS) an den Yesiden als Völkermord an. 2014 hatte der IS yesidische Dörfer in der Sindschar-Region im Irak überfallen, tausende Männer getötet, Frauen und Kinder vergewaltigt, verschleppt und versklavt.

Weltweit zählt die ethnisch-religiöse Gemeinschaft der Yesiden rund eine Millionen Angehörige. Ihr ursprüngliches Hauptsiedlungsgebiet liegt im Norden Iraks und Syriens sowie im Südosten der Türkei. Mit dem Genozid wurden viele Überlebende in die Flucht gezwungen. Die größte Diasporagemeinschaft mit rund 200.000 Angehörigen lebt in Deutschland. Gleichwohl ist wenig über die Yesiden, ihre Gesellschaft, ihren Glauben und ihre Verfolgungsgeschichte bekannt.

Die Online-Veranstaltung vermittelt Einblicke in das Yesidentum vor dem Hintergrund einer langen Verfolgungsgeschichte und informiert über die aktuelle Situation der Yesiden im Nahen Osten und in Deutschland. Woran glauben Yesiden und was sind die Charakteristika ihrer Gesellschaft und ihres Zusammenlebens? Warum waren und sind sie in ihrem Hauptsiedlungsgebiet jahrhundertelanger Verfolgung ausgesetzt? Was sind die Spezifika des Völkermords durch den IS im Jahr 2014? Wie geht die yesidische Gesellschaft mit dem Genozid und den verbundenen Traumata um? Vor welchen Herausforderungen stehen Yesiden aktuell im Nahen Osten und in der Diaspora in Deutschland?

Referentinnen

Sahar Alias Baba Sheikh ist Vertreterin der yesidischen Glaubensgemeinschaft und Nichte des geistlichen Oberhauptes Baba Sheikh. Sie ist studierte Völkerrechtlerin, Orientalistin, Soziologin und Politikwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt internationale Politik und internationales Recht. Zudem engagiert sie sich seit 2014 ehrenamtlich als humanitäre Helferin im Nordirak und in Deutschland. Für die erfolgreiche Anerkennung des Völkermordes an den Yesiden durch den sogenannten Islamischen Staat 2014 bildete sie ein Koordinierungsteam und hat den Resolutionsentwurf wissenschaftlich aufbereitet.

Tabea Giesecke arbeitet bei der Gesellschaft für bedrohte Völker und ist Referentin für ethnische, sprachliche und religiöse Minderheiten und Nationalitäten. Seit Beginn ihrer Beschäftigung ist eines ihrer Schwerpunktthemen das Yesidentum und die Verfolgung von Yesiden. Sie ist Religionswissenschaftlerin und Historikerin und damit besonders auf den Religionsaspekt und den interreligiösen und interkulturellen Dialog spezialisiert.

Moderation

Julia Gerlach ist Politikwissenschaftlerin und Studienleiterin für Demokratie, Wirtschaft und Soziales bei der Evangelischen Akademie Sachsen.

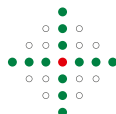
Anmeldung

Sandra Kirsten
(Tagungssekretariat),
akademie@evlks.de

Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
Telefax: 0351 / 812 43 49
akademie@evlks.de
www.ea-sachsen.de



Die Evangelische Akademie Sachsen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. (EAD).



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens